



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**Vorsitzender:**  
**Jörg Spengler**

E-Mail: [joerg.spengler@muenchen.de](mailto:joerg.spengler@muenchen.de)

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Korrektur auf Seite 6, UA Kultur TOP 1**

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.207  
Telefon: 2 33-6 14 84  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung**  
**des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen**  
**am Mittwoch, den 17.04.2024 um 19.00 Uhr,**  
**in der Katholischen Stiftungshochschule, Preysingstr. 95**

Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	21:09 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	21, ab 20 Uhr: 22 Frau Meyer, Frau Schaumberger, Herr Werner nehmen online teil.
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Herr Wetzler, Frau von Soden
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Bohl, Frau Hildebrand, Herr Stäbler

Vorgesehene Tagesordnung:

**A Allgemeines**

**1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

- 1.1 Amtsniederlegung von Frau Barbara O'Mara;  
Amtseinführung von Herrn Bernhard Schreyer  
in den Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

**Der Amtseinführung von Herrn Bernhard Schreyer wird einstimmig zugestimmt.**

**Herr Schreyer nimmt die Wahl mit dem Eid „so wahr mir Gott helfe“ an.**

- 1.2 Nachbesetzung im UA Klima und Umwelt

Herr Bernd Schreyer rückt für Frau Barbara O'Mara in den UA Klima und Umwelt nach.

**Einstimmig Zustimmung**

**2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- UA Soziales, TOP 3.5: Verschiedenes: - MIP 2024-2028 -- Antrag zur Kindervilla (SPD)
- UA Wirtschaft, TOP 1.3: Freischankfläche (Kleinstfläche) „i Siculi concept store“, Weißenburger Straße 24
- UA Wirtschaft, TOP 1.4: Schanigarten „Vinaiolo“, Steinstraße 42, Seite Steinstraße
- UA Wirtschaft, TOP 1.7: Isarinfomobil mit Pavillon von 15.04.2024 - 30.04.2024
- UA Wirtschaft, TOP 1.8: Zellstraßerstrand - Tauffest am 08.06.2024
- UA Mobilität, TOP 3.14: Verkehrssituation in der Humboldtstraße

**Einstimmig Zustimmung**

**3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 28.02.2024 und 20.03.2024**

**Einstimmig Zustimmung**

**4. Bürger\*innen haben das Wort**

- 4.1 Eine Bürgerin beklagt die plötzliche Fällung des Kirschbaums vor dem Üblacker-Häusl in der Preysingstr. 58; bei den Arbeitern vor Ort konnte sie die Genehmigung einsehen, die offenbar noch für einen weiteren Baum gilt.  
Frau Hartmann erklärt, dass die Fernwärmeleitung dort verlegt werden muss; die Stadtwerke vermeiden immer unnötige Fällungen, indem sie Rohre daneben verlegen. An dieser Stelle ging es nicht, weil die Rohre unter dem Baum verlaufen; deswegen musste die Kirsche leider gefällt werden.  
Frau Reitz: Wichtig ist jetzt, dass eine Ersatzpflanzung durchgeführt wird.  
**Einstimmiger Beschluss: Frau Hartmann erkundigt sich bei den Stadtwerken, was es mit der zweiten Baumfällung auf sich hat und wird mitteilen, dass der Baum unbedingt erhalten werden muss.**

Frau Wolf teilt mit, dass die Ersatzpflanzung für den abgestorbenen Baum in der Leonhardstraße, der als Ersatz gepflanzt wurde, noch immer nicht durchgeführt wurde.

**Einstimmiger Beschluss: Nachfrage beim Planungsreferat.**

- 4.2 Mehrere Anwohner der Welfenstr. 39 äußern ihre Bedenken zur geplanten Bebauung ihres Innenhofes mit einem Wohngebäude; bisher wurden sie nicht über die konkreten Planungen informiert. Allerdings ist ein Kinderspielplatz nicht nötig, da sich nebenan der große Spielplatz am Tassiloplatz befindet. Sie bitten den BA um Aufklärung und fragen nach, wie das Genehmigungsverfahren funktioniert bzw. abläuft.  
Frau Sterzer: Die Lokalbaukommission beurteilt das Bauvorhaben nach dem Baugesetzbuch (BauGB). Der BA, die Untere Naturschutzbehörde und ggfs. der Denkmalschutz werden angehört. Spielflächen sind zwingend nach BauGB vorgesehen und müssen geschaffen werden. Frau Sterzer bietet den Anwohnern an, die Pläne im Unterausschuss einzusehen und sich zum jeweiligen Verfahrensstand an sie zu wenden. Eine Infoveranstaltung müsste beim Bauherrn beantragt werden.

Abschließend stellt Frau Sterzer die Beschlussempfehlung vom UA Planung vor (TOP 2.1).

Frau Wolf schlägt vor, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass die Anwohner vom Bauherrn informiert werden möchten.

**Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung.**

- 4.3 Herr Kopp von der Werkzeugbibliothek stellt seinen Budgetantrag für ein Lastenfahrrad vor. Alternativen kosten genauso viel, er bittet daher dem Antrag in voller Höhe zuzustimmen.  
Frau Reitz: Falls die Werkzeugbibliothek in einen anderen Stadtteil ziehen muss: Gäbe es eine Möglichkeit, das Fahrrad dann an eine Organisation in Au-Haidhausen zu geben?  
Herr Kopp wäre dazu bereit, es wird aber auf jeden Fall Boxen zur Aufbewahrung geben, die man evtl. am Standort stehen lassen könnte.  
Herr Werner fragt nach, ob es sich bei dem Fahrrad, dass jetzt schon vor der Bibliothek steht, um das Beantragte handelt.  
Herr Kopp verneint das, dieses Rad wurde beim BA 15 für ein anderes Projekt beantragt.

Abschließend wird die Beschlussempfehlung vom UA Wirtschaft vorgestellt (TOP 1.2).

**Abstimmung über den Zuschuss in voller Höhe: Mehrheitlich Zustimmung bei 3 Gegenstimmen**

4.4 Frau Filous von der Seniorenvertretung fragt nach, ob es bei der Öffnung des S-Bahn Zugangs Weißenburger Straße im Mai diesen Jahres bleibt.  
Herr Spengler teilt mit, dass das die letzten Infos sind, die der Landtagsabgeordnete der Grünen von der Deutschen Bahn erhalten hat.

4.5 Die Initiatorin des Projekts „100 Portraits of Munich“ stellt ihren Budgetantrag vor.  
Herr Wilhelm verliest die Beschlussempfehlung vom UA Kultur (TOP 2).  
**Einstimmig Zustimmung**

Frau Goldstein tritt der Sitzung um 20:00 Uhr bei.

4.6 Herr Klug wurde von Eltern, deren Kinder am Kegelhof Fußball spielen wollen, um Unterstützung gebeten. Der Baumstamm, der das Toreschießen gegen die Wand behindern soll, soll wegkommen.  
Frau Lankes teilt mit, dass 2021 aufgrund von Anwohnerbeschwerden nach Lösungsmöglichkeiten eben gegen das Toreschießen gesucht und dieser Kompromiss gefunden wurde. Es handelt sich um einen Kleinkinderspielplatz und nicht um einen Bolzplatz. Sie würde das so belassen, normales Ballspiel ist ja möglich.  
**Dem wird bei 1 Gegenstimme zugestimmt.**

## 5. Anträge der Fraktionen

5.1 Anfrage zur Krise des St. Josefs-Heims in Haidhausen

Herr Haeusgen stellt den Antrag vor.

**Einstimmig Zustimmung, der Antrag wird fraktionsübergreifend gestellt.**

Herr Klug teilt mit, dass über die Insolvenz in zwei Monaten entschieden sein soll, alle wollen das Heim erhalten.

5.2 Grüner Pfeil für den Radverkehr

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Sie möchte den Antrag um die Claude-Lorrain-Straße / Humboldtstraße ergänzen.

**Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung.**

5.3 Zukunft der Kindervilla Kellerstraße

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Der Eindeutigkeit halber möchte sie ergänzen (kursiv): Der Bezirksausschuss 5 bittet die Stadtverwaltung um Auskunft zur Zukunft des Kindergartens Kindervilla in der Kellerstraße (*vormals Kindergarten Herrnstraße*).

**Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung, der Antrag wird fraktionsübergreifend gestellt.**

## 6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

6.1.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2024 bis 2028

Der UA Soziales schlägt folgende Stellungnahme vor (TOP 3.5):

- Standort Flurstraße 4 + 8, Adalbert-Stifter-Realschule, Grundschule, Haus für Kinder: Priorisierung, Vorplanung und Aufnahme ins MIP
- Standort Ernst-Reuter-Str. 4, Fridtjof-Nansen-Realschule und Grundschule: Der Standort steht in der Liste der Schulen, die in die Vorplanung starten sollen. Der Standort erscheint jedoch nicht im MIP.
- Pestalozzi-Gymnasium, Eduard-Schmid-Straße 1: Das Gebäude steht in der Liste der Schulen, die in die Vorplanung starten sollen. Der Standort erscheint jedoch nicht im MIP.

Frau Lankes teilt mit, dass der Bau des Aufzugs im Pestalozzi-Gymnasium rückgängig gemacht wurde; dafür hätten 5 Klassenzimmer aufgegeben werden müssen, die Bauzeit hätte ein Jahr betragen bei gleichzeitiger Auslagerung von Klassen. Der Rektor fordert eine alternative Lösung. Sie bittet, in die Stellungnahme noch folgendes aufzunehmen:

- Das Pestalozzi-Gymnasium hat einen dringenden Sanierungsbedarf. Es muss außerdem dringend erweitert werden, bereits jetzt fehlen 12 Räume, dazu kommt 2026 der zusätzliche Raumbedarf für G9. Lange überfällig ist zudem der barrierefreie Ausbau, der durch die Verschiebung des Aufzugs in die Gesamtanierung wiederum in weite Ferne gerückt ist.

Herr Micksch bittet noch folgendes aufzunehmen:

- Markt Wiener Platz: Für die Sanierung ist nur eine Summe in 2023 vorgesehen, danach aber nicht mehr.

**Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzungen**

**6.2 Unterrichtungen**

6.2.1 Hinweise zur Erledigung von BA-Anträgen / Vorgehen bei Rück- und Folgefragen  
**Kenntnisnahme**

6.2.2 Infoblatt April 2024  
**Kenntnisnahme**

**B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen**

**I. Bericht des/der Vorsitzenden und der Beauftragten**

Frau Harttmann hat mit dem Verein Einsatz für Tiere gesprochen (siehe TOP 3.6 der Sitzung vom 20.03.2024). Es hat sich herausgestellt, dass der BA nochmal das RBS wegen eines möglichen Taubenhauses auf der FOS unter Zuhilfenahme der Argumente des Vereins anschreiben soll sowie um ein Gespräch bittet, an dem sie auch teilnehmen würde.

**Einstimmig Zustimmung**

### Herr Spengler

- Kommunale Wärmeplanung: In zwei Wochen auf geoplan. online einsehbar. RKU kann in die BAs eingeladen werden. 40% der Emissionen in München ist Heizen, BA5 fast komplett als Fernwärmegebiet vorgesehen, Ausnahme Südliche Au (wird noch geprüft). Fernwärmepfan 2040: 70 % Geothermie, 20 % Großwärmepumpe, 10 % Wasserstoff
- Bauleitplanung.muenchen.de (BOM): Über BOM gibt es Zugriff auf alle Unterlagen (Zugriff bekommen die Funktionsträger:innen), es gibt Schulungen für BA-Mitglieder. Alle anderen haben nach wie vor die Unterlagen über das RIS.
- Fledermauspark in den Frühlingsanlagen ab 2025 durch die LBV beantragt (Vorabmaßnahme 2024: eine Blumenwiese wird angesät.) Projekt wird in einem gemeinsamen Termin mit Bogenhausen vorgestellt.
- Europawahl: Bezirksinspektion Ost sucht dringend nach Wahlhelfer:innen. Die entsprechende Mail wird morgen weitergeleitet. Frau Filous von der Seniorenvertretung bittet auch um Zusendung.
- Das Baureferat lädt am 04.06.2024 zu einem Termin zu Trinkbrunnen und Mahd für maximal 3 BA-Mitglieder. Herr Spengler würde teilnehmen, er bittet noch 2 Interessenten aus dem UA Klima zu nennen.

Herr Haeusgen zum Antwortschreiben TOP 3.2 UA Planung: Er kann keine fachlichen Hinweise zur Denkmaleigenschaft Preysingstr. 19/21 benennen und hat auch keine Möglichkeit, welche im Innern des Gebäudes zu sehen.

Herr Werner hat heute an der Demonstration vor dem Polizeipräsidium teilgenommen. Thema war, härter gegen Falschparker auf zugeparkten Geh- und Fahrradwegen vorzugehen und damit auf Einhaltung der StVO zu plädieren.

## II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative „Isarbaumköpfe“  
Temporäres Kunstwerk „Isarbaumköpfe“  
2.500,00 Euro; Az. 0262.0-5-0538  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12607  
vertagt in der Sitzung am 20.03.2024

Der Antragsteller variiert den vorliegenden Antrag durch ein Köpfe-/Skulpturenprojekt, bei dem vorhandene Baumstümpfe in den Anlagen in der Au durch bildhauerische Bearbeitung zu „Büsten“ und damit zu dreidimensionalen Skulpturen verändert und gestaltet werden sollen. Dem UA liegen mehrere farbige, von allen UA-Mitgliedern positiv bewertete, Entwürfe vor. Der UA spricht sich deshalb für eine Unterstützung des originellen Projekts (Erstellung von mindestens zwei Baumskulpturen) in Höhe von 2.000,- aus. *Einstimmig.*

Herr Micksch möchte wissen, ob diese Maßnahmen auch dem Naturschutz entsprechen.

Laut Herrn Wilhelm hat die Verwaltung keine Einwände.

Herr Wilhelm teilt mit, dass die Verwaltung laut Antragsteller keine Einwände hat.

**Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.**

2. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative „100 Portraits of Munich“  
Kulturprojekt „100 Portraits of Munich“  
1.900,00 Euro; Az. 0262.0-5-0540  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12736

Die Antragstellerin stellt das Projekt „100 Portraits of Munich“ vor. Für die Ausstellung (Oktober/November 2024) im Gasteig/Fat Cat sind 100 Porträts von 100 Personen im Alter von 1 bis 100 Jahren geplant. Insgesamt ergibt sich so eine Bilderserie von 60 Metern Länge. Dazu kommen zu den Porträts kurze Texte/Interviews über Alltag, Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg, Coronaprobleme etc.. Die Antragstellerin wohnt in der Au, zahlreiche Porträts und Geschichten sind deshalb in Zusammenarbeit mit Auer Bürgern und Institutionen entstanden. Geplant ist zusätzlich ein Workshop mit Bürgern aus der Au, dem Alten Service Zentrum an der Kolumbusstraße sowie Schülern der umliegenden Schulen (MTG, Schule an der Hochstraße etc.). Der Stadtteilbezug ist gegeben. Ein detailliertes und sparsames Finanzierungskonzept liegt ebenfalls vor. Der UA begrüßt übereinstimmend das Projekt und spricht sich für eine Förderung des Projekts analog Antrag in Höhe von 1.900,- aus. *Einstimmig.*

**Siehe TOP A 4.5**

3. (E) Stadtbezirksbudget  
**WV** Initiative „Kreative Musik“  
„Musik als soziale Kommunikation“  
4.750,00 Euro; Az. 0262.0-5-0541  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12940

Der antragstellende Musiker und Architekt stellt das Projekt vor (3 Konzerte experimenteller Musik mit international renommierten Musikern bei gleichzeitigen professionellen Aufnahmen für „You Tube“), das im Freien Musikzentrum an der Ismaninger Straße stattfinden soll. Alle UA-Mitglieder aber bemängeln im Laufe des Gesprächs den fehlenden Stadtteilbezug. Zuständige Ansprechpartner für ein solches Projekt wären eigentlich das Kulturreferat der Stadt, der Bezirk Oberbayern oder Fördergremien des Freistaats. Als Voraussetzung für eine Unterstützung (Teilbetrag des Antrags) wäre zumindest die Zusammenarbeit des FMZ/Antragsteller mit den umliegenden Schulen, Institutionen der Erwachsenenbildung im Viertel oder ähnlichem. Der Antragsteller wird mit dem FMZ Rücksprache halten. Der Antrag wird deshalb bis zur Rückmeldung des Antragstellers vertagt. *Einstimmig.*

**Einstimmig Zustimmung**

4. Ortstermin zur Nutzung des Unionsbräu in der Einsteinstr. 42  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06241

Der UA-Kultur schlägt als Termine für eine Begehung der Räume der Unionsbräu-Gaststätte (inklusive Räumlichkeiten im 1. Stock sowie dazu gehörendes Keller-Areal) den 8. Mai, alternativ 15. Mai, jeweils 17 Uhr vor. Zusätzlich zu Vertretern von „Münchner Wohnen“, ehemals MGS, sollten auch Vertreter der zuständigen Brauerei (Löwenbräu) eingeladen werden. *Einstimmig.*

**Einstimmig Zustimmung mit Ergänzung: Das gesamte Gebäude soll besichtigt werden.**

5. Anfrage zur Zukunft des Üblacker-Häusls in der Preysingstr. 58  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06223

Dem UA liegt das Antwortschreiben des Kulturreferates bezüglich der Anfrage „zur Zukunft des Üblacker-Häusls“ (Anfrage des Vereins „Freunde Haidhausens“, übernommen vom BA 5 am 13. 12. 2023) vor. Die Antwort bestätigt (auch aus Sicht der anwesenden stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Roland Rausch und Manuela Kast) im Wesentlichen die jetzigen Aktivitäten im Haus (Kunstaussstellungen, Herbergssituation etc), verweist aber auf Probleme wegen bisher nicht vorhandenem Mietvertrag. Ein diesbezügliches Gespräch zwischen Verein und Kulturreferat/Kommunalreferat hat deshalb im Februar dieses Jahres stattgefunden. Weitere Gespräche sind noch notwendig. Der Verein „Freunde Haidhausens“ wird den UA/BA über diesbezügliche Ergebnisse informieren.  
*Einstimmige Kenntnisnahme.*

**Kenntnisnahme**

6. Errichtung einer Gedenkstätte für die Opfer der Coronapandemie in Form eines  
**WV** Gedenkkreuzes vor der Alten Haidhauser Kirche; Schreiben Pfarrverband  
Haidhausen

Der Vertreter des Pfarrverbands St. Johann Baptist, St. Wolfgang, St. Elisabeth, stellt die Idee der Errichtung eines Kreuzes im Vorbereich/Eingangsbereich zur Alten Haidhauser Kirche (örtlich neben den Kreuzen zur Erinnerung an die historischen Cholera-Epidemien) als zusätzliche Erinnerung an die Opfer der Corona-Pandemie vor. In dieses Projekt, an dem sich auch die evangelische Kirche beteiligt, sollte auch der BA 5 eingebunden werden. Dem UA wird eine zeichnerische Skizze zur Gestaltung des Kreuzes mit der Aufschrift „Den Opfern der Corona Pandemie“ übergeben. Ein Teilbetrag der entstehenden Kosten (insgesamt wird mit ungefähr 7.000,- gerechnet) sollte bei Beteiligung an der Aktion vom BA übernommen werden. Einige UA-Mitglieder signalisieren Zustimmung. Insgesamt wird der Vertreter gebeten, dem BA einen konkreten Kostenvoranschlag des Herstellers zu übermitteln. Zu klären ist dann, mit welchen Beträgen sich die jeweiligen kirchlichen Organisationen beteiligen. Der TOP sollte dann wieder auf die Tagesordnung.  
*Einstimmig.*

**Einstimmig Zustimmung**

7. Suche nach Räumlichkeiten für Musiker  
Antwort zum Schreiben BA 5

Der UA nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis. *Einstimmige Kenntnisnahme.*  
**Kenntnisnahme**

## 8. Fußgängerzone Weißenburger Straße: Durchführung von BA-Veranstaltungen ?

**WV**

Der UA diskutiert erste Ideen zu Veranstaltungen in der Weißenburger Straße (neue Fußgängerzone) sowie zu einer weiteren Veranstaltung/Ausstellung an der Preysing-/Kellerstraße (Locus). Als Zeitpunkt wird für „Locus“ der Juni, für die Weißenburger Straße der Oktober dieses Jahres vorgeschlagen. Betreffs Veranstaltung und Ausstellung „Locus“ denkt der UA wieder an die Jazzmusikerin Barbara O'Mara, die schon 2023 bei der Eröffnung der Ausstellung mit Bildern der Haidhauser Malerin Adeline Schnekenburger aufgetreten ist. Betreffs Weißenburger Straße fallen im Zusammenhang mit Musik und Lesungen die Namen Mario Knapp, Caitlin van der Maas, Gunna Wend und Hermann Wilhelm. Das Thema sollte zur weiteren Besprechung im Mai wieder auf die Tagesordnung. *Einstimmig.*

### **Einstimmig Zustimmung**

Herr Micksch erinnert daran, dass zwei Monate vor den Veranstaltungen offizielle Anträge ans KVR gestellt werden müssen.

## **III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion**

### **1. Entscheidungen**

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget  
 Caritasverband der Erzdiözese München-Freising e.V.; Fachbereich  
 Integration/Alveni  
 Ferienaktion mit den Bewohner\*innen der Gemeinschaftsunterkunft Pariserstraße  
 vom 27.05. bis 29.05.2024  
 4.900,00 Euro; Az. 0262.0-5-0539  
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12743

Detailauskunft liegt vor.

Der Caritasverband beantragt wie im Vorjahr eine Zuwendung für die oben genannte Ferienaktion mit den Familien, die in der Pariser Str. untergebracht sind. Das Ziel der Familienfreizeit ist, dass die Eltern verschiedene Möglichkeiten kennenlernen, wie sie ihre Freizeit mit den Kindern künftig verbringen können. Die Beziehung zwischen den Familien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen soll gestärkt werden.

Die Mittel sind vorgesehen für die Unterbringung (3.300 €) der ca. 34 Personen (10 Erwachsene, 20 Kinder und vier Begleiterinnen), die Busreise (1.960 €) und Aktionen vor Ort (600 €). Eigenmittel können nur in beschränkter Höhe eingebracht werden (16,4%), weil die Kosten im Vergleich zu den vorhandenen Eigenmitteln deutlich gestiegen sind. Die Familien werden einen kleinen Eigenanteil beitragen.

#### Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung in beantragter Höhe. Wir regen an, für das nächste Jahr eine Förderung oder Teilförderung über andere Stellen (z.B. Erzbischöfliches Ordinariat) zu beantragen, um eine Regelförderung über den BA zu vermeiden.

*Einstimmig so beschlossen.*

### **Einstimmig Zustimmung**

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget  
**WV 05/24** siaf e.V.  
„Soziale Teilhabe in einem barrierefreien café glanz mit Beschäftigungsprojekt“ –  
Umbau Küche sowie Umgestaltung Treffpunkt café glanz  
15.000,00 Euro; Az. 0262.0-5-0542  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12889

Siaf bittet um Vertagung auf die Mai-Sitzung wegen Änderungen in der Finanzierung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Vertagung.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

## 2. Anhörungen

- 2.1 Ausschreibung „Ran an die Stadtteil-Koffer!“  
Mit dem Kinder-Aktions-Koffer und dem Kita-Stadtteil-Koffer Stadtteile kinderfreundlicher gestalten

Die Bewerbungsfrist für die Aktion „Ran an die Stadtteilkoffer 2023 endet am 10.06.2024. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Initiative von einer oder mehreren entsprechenden Institutionen aus dem Stadtviertel (z. B. aus dem AGKJ) sowie die Mitwirkung möglichst vieler Akteure und Kooperationspartner im Stadtteil, sowie Bezirke mit sozialpolitischem Handlungsbedarf werden im Auswahlverfahren vorrangig berücksichtigt. Für die Abschlussveranstaltung entstehen Kosten in Höhe von 6.000 €, die der BA übernehmen muss.

Die Aktion wurde in den vergangenen Jahren bereits mehrfach (auch mit dem AGKJ) diskutiert, eine Bewerbung fand bisher nicht statt, weil keine Einrichtung gefunden werden konnte, die sich dafür bewerben wollte.

Der Kinder- und Jugendbeauftragte ist mit dem AGKJ in Kontakt, um zu klären, ob sich eine Einrichtung für eine Bewerbung finden könnte.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zum Zeitpunkt der UA-Sitzung gibt es keine Einrichtung, die Interesse an einer Bewerbung signalisiert hat. Wir empfehlen daher vorerst, keine Bewerbung auszusprechen.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

## 3. Unterrichtungen

3.1 Nutzungsanfrage Mariahilfplatz 10  
Antwort Kommunalreferat zum Schreiben BA 5

Der BA 05 hatte beim Kommunalreferat Immobilienmanagement angefragt, welche Pläne es zum aktuell leerstehenden Gebäude Maria-Hilf-Platz 10 gibt und ob es evtl. durch das FortSchritt-Konduktive Förderzentrum GmbH für eine Konduktive Förderstätte für Erwachsene mit schweren Behinderungen genutzt werden könnte. Das Referat teilt mit, dass das Gebäude aktuell dringend für die Unterbringung von neuankommenden und unbegleiteten Flüchtlingen benötigt wird und deshalb für eine andere Nutzung nicht zur Verfügung steht.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme. Wir bitten um Information über die genaueren Pläne des Vorhabens (Zeitachse, Belegung etc.) und um Benachrichtigung der Leiterin des FortSchritt-Konduktiven Förderzentrums, die nachgefragt hatte.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

3.2 (U) Errichtung eines Hauses für Kinder mit 3 Krippen- und 2 Kindergartengruppen im Baugebiet 2, Regerstraße 44, 5. Stadtbezirk - Au-Haidhausen  
Genehmigung des Nutzer\*innenbedarfsprogramms  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12168

Das RBS informiert, dass an der Regerstraße 44 ein Haus für Kinder mit 3 Kinderkrippen- und 2 Kindergartengruppen entsteht (ins. 86 Plätze).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Kenntnisnahme**

3.3 Ganztagsbetreuung Grundschul Kinder mit Bibliothek für die Untere Au  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03740

Die SPD forderte in der letzten BA-Sitzung, dass wir nochmal über die (inzwischen wiederholte) Ablehnung sprechen und ggf. eine zuständige Person einladen. Die Direktion der Stadtbibliothek ist in der Sitzung anwesend und gibt Auskunft über die aktuellen Planungen der Stadtbibliothek. Auch wenn die Stadtbibliothek die Schließung der Stadtteilbibliothek in der Au ebenfalls bedauert, erscheint es aktuell nicht möglich den Standort wieder zu eröffnen.

Die Gesprächsnotiz der Telefonate von Frau Lankes hängt dem Protokoll an.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Kenntnisnahme**

- 3.4 Kostenloses Training in den Frühlingsanlagen vom 09.04.2024 bis Ende Mai 2024 der Organisation "Outdoor Against Cancer"  
Vorabzustimmung durch den Vorsitzenden

Die NGO Outdoor Against Cancer will im Rahmen des EU-Projekts "UcanACT" eine Serie an Outdoortrainings im Bereich des Isargrünstreifens anbieten. Die Teilnahme ist nach Anmeldung kostenlos, wird betreut durch professionelle Trainer & Physiotherapeuten und richtet sich an die Zielgruppe 50+ im Rahmen der Krebsprävention.

Der Vorsitzende Herr Spengler stimmte den Trainings im Bereich der Frühlingsanlagen im Namen des BA 5 bereits vorab zu, verbunden mit der Bitte, den BA künftig frühzeitiger zu informieren.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Kenntnisnahme**

- N 3.5 **Verschiedenes:**

**- MIP 2024-2028**

Der BA 5 fordert die Verwaltung erneut auf, folgende fehlende Maßnahmen in das MIP aufzunehmen (Bezug zur Stellungnahme des RBS vom 7.12.23):

- Standort Flurstraße 4 + 8, Adalbert-Stifter-Realschule, Grundschule, Haus für Kinder: Priorisierung, Vorplanung und Aufnahme ins MIP
- Standort Ernst-Reuter-Str. 4, Fridtjof-Nansen-Realschule und Grundschule: Der Standort steht in der Liste der Schulen, die in die Vorplanung starten sollen. Der Standort erscheint jedoch nicht im MIP.
- Pestalozzi-Gymnasium, Eduard-Schmid-Straße 1: Das Gebäude steht in der Liste der Schulen, die in die Vorplanung starten sollen. Der Standort erscheint jedoch nicht im MIP.

**Siehe TOP A 6.1.1**

**- Antrag zur Kindervilla (SPD)**

Es sollte klargestellt werden, dass es aktuell nur um die Gruppe geht, die als Zwischennutzung aus der Herrnstraße ausgelagert ist.

**Siehe TOP A 5.3**

4. **Anliegen von Bürger\*innen**

- 4.1 Spende einer Sitzbank Ecke Leonhard- und Wolfgangstraße

Die Antragstellerin reicht eine Skizze nach.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung.

*Einstimmig so beschlossen.*

Herr Micksch bittet erstmal abzuwarten, was sich aus der Sanierung des Hauses ergibt bzw. sich mit dem ASZ abzusprechen.

Frau Reitz teilt mit, dass die Baustelle dieses Jahr beendet ist, die Bank könnte zeitnah aufgestellt werden.

Laut Frau Rümelin ist nach dem Umbau noch genug Platz für eine Bank vorhanden.

**Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung**

## 1. Entscheidungen

1.1

(E) Stadtbezirksbudget

Initiative "Parklet und Stadtterrasse"

Parklet und Stadtterrasse am Breisässer Platz vom 20.03. - 31.11.2024

4.660,00 Euro / Az. 0262.0-5-0533

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12454

vertagt in der Sitzung am 20.03.2024

Eigenmittel sind nicht vorgesehen. Die Detailauskunft liegt jetzt vor.

Mittlerweile fand ein Ortstermin mit Frau Elisa Maschmeier, Dr. Julia Gebhard, Nicole Meyer, Martin Wiesbeck und Andreas Micksch statt.

Es sollen bzw. müssen viele Teile des bestehenden Parklets und der bestehenden Stadtterrasse ausgetauscht bzw. komplett erneuert werden, um die Verkehrssicherheit und die Ansehnlichkeit der Anlage (Stadtterrasse und Parklet) zu erhalten.

Die Antragsteller hätten gern auch in Zukunft immer wieder Förderung durch den BA zum Erhalt der Anlage, erwartet aber möglicherweise niedrigere Beträge. Von Seiten des Unterausschusses wird eine Dauerförderung kritisch gesehen. Die

Antragstellerin will sich daher künftig auch anderweitig um Unterstützung bemühen. Der Unterausschuss empfiehlt nach Diskussion mehrheitlich, die Maßnahme an-

tragsgemäß zu bezuschussen.

*mehrheitlich so beschlossen (4:2)*

Herr Haeusgen: Die Kosten sind entstanden, da die Materialien den Winter über verrottet sind. Die CSU-Fraktion wollte, dass Parklet und Stadtterrasse im Winter abgebaut werden; nun soll der BA dafür noch mehr zahlen.

Frau Reitz hat sich bei den Antragstellern erkundigt: Es ging nur um einzelne defekte Teile. Wenn immer wieder abgebaut wird, entsteht mehr Schaden als wenn es dort bleibt. Eine Suche nach anderweitiger Finanzierung für die Zukunft wurde zugesichert.

Frau Wolf ist gegen die jährliche Förderung eines Startup Unternehmens.

**Abstimmung für den Zuschuss i.H.v. 4.660 €: Mehrheitlich Zustimmung bei 8 Gegenstimmen**

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget  
Erfindergarten Foundation gUG / Münchner Werkzeugbibliothek  
„Werkzeugbibliothek Lastenfahrrad“  
5.000,00 Euro; Az. 0262.0-5-0534  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12495  
vertagt in der Sitzung am 20.03.2024

Gesamtkosten: 7.500 Euro, Eigenmittel: 625,00 Euro

Die Eigenmittel wurden von zunächst 1.500,00 Euro auf 625,00 Euro reduziert nach Zuschussantragsstellung auf 1.875,00 Euro bei der BAFA (einer Bundesstelle zur Auszahlung von Zuschüssen z.B. für Lastenfahrräder).

Bei der Antragstellerin handelt es sich um eine „gemeinnützige kleine GmbH“.

Das Lastenfahrrad soll ein bisher genutztes privates ersetzen und auch anderen Mietern von Fatcat im Gasteig sowie anderweitig zur Ausleihe angeboten werden, sowie so ausgestattet werden, dass es auch zur Werbung, z.B. auf Veranstaltungen genutzt werden kann. Es soll auch über die Initiative „Freie-Lastenradl.de“ ausleihbar sein.

Im Unterausschuss wird bemängelt, dass der Zuschuss des BAFA auch die zunächst angesetzten Eigenmittel reduzieren soll. Auch ein evtl. durch Vermietung erzielbarer Eigenanteil ist im Antrag nicht enthalten.

Die Detailauskunft liegt jetzt vor.

Der Antragsteller sagt, er könne das Projekt ohne eine antragsgemäße Förderung das Projekt nicht weiterverfolgen. Thematisiert wird auch, was mit dem Lastenrad bei Aufgabe der Werkzeugbibliothek passieren würde. Es soll dann an die Initiative Freie-Lastenradl gehen.

Eine Bezuschussung in voller Höhe wird bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Eine Bezuschussung in Höhe von 3.500,00 Euro bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Eine Bezuschussung in Höhe von 3.000,00 Euro wird mehrheitlich empfohlen. (4:2).  
*mehrheitlich so beschlossen (4:2)*

*Zu klären wäre die grundsätzliche Frage, in welcher Weise bzw. bei wem Zuschüsse bei günstigerer Beschaffung gekürzt würden, wenn mehrere Fehlbe-tragsförderer (wie hier BAFA und BA) Zuschüsse geben.*

**Siehe TOP A 4.3**

- N 1.3** Freischankfläche (Kleinstfläche) „i Siculi concept store“, Weißenburger Straße 24

Beantragt sind zwei Kleinstflächen von 3m Länge links des Eingangs und 3,5 m Länge rechts des Eingangs, Breite jeweils 1 m. Die Gehwegbreite beträgt 3 m, die Restgehwegbreite also 2 m.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- N 1.4** Schanigarten „Vinaiole“, Steinstraße 42, Seite Steinstraße

Beantragt ist ein Schanigarten in der Steinstraße von 6,5 m Länge und 2m Breite in Richtung Preysingstraße nach der Gehwegabsenkung.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- 2. Anhörungen**

- 2.1 15. Jubiläum Kita Le Papillon auf dem Gehweg Preysingstr. 14 bis 18 am  
14.06.2024  
Fristverlängerung bis 18.04.2024

Die Kindertagesstätte möchte aus Anlass ihres Jubiläums von 15.00 bis 20.00 Uhr eine Feier auf dem Preysingplatz veranstalten mit Food Truck, 6 Biergarnituren, Clown und Kinderspielen

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.2 Partnerschaftsfest auf dem Bordeauxplatz am 25.05.2024

Die Initiative München-Bordeaux will wie in den Vorjahren ein Partnerschaftsfest auf dem Bordeauxplatz veranstalten.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.3 "Ratschen und Boulen am Bordeauxplatz, Mitreden, Mitspielen" am 18.05.2024

Der SPD-Ortsverein Haidhausen will wie in den Vorjahren auf dem Bordeauxplatz ein Boule-Turnier mit Infoständen sowie Kinderprogramm veranstalten und eine Hüpfburg aufstellen.

Martin Wiesbeck empfiehlt Verlegung auf den Orleansplatz.

mehrheitlich abgelehnt (5:1)

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

Frau Sterzer enthält sich der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung.

- 2.4 50 Jahre Jubiläumsfest AKA e.V. auf der Postwiese am 15.06.2024

Der AKA möchte aus Anlass seines Jubiläums ein Fest auf der Postwiese mit Musik und Tanzgruppen veranstalten. Es sollen 50 Biergarnituren und eine Bühne aufgestellt werden.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.5 Europawahl am 09.06.2024; Einteilung der Wahlbezirke und Wahlräume  
Fristverlängerung bis 18.04.2024

Das Wahlamt legt die Einteilung der Stimmbezirke und Wahlräume zur Europawahl 2024 vor.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

2.6 Nutzungsanfrage Mariahilfplatz für ein Familientheater vom 14.06.-16.06.2024

Die Antragstellerin ist anwesend.

Auf dem Mariahilfplatz soll in Kooperation mit HochX ein Theaterstück mehrfach aufgeführt werden mit unaufwendigen Aufbauten und ca. 100 Sitzgelegenheiten. Dauer des Theaterstückes: ca. 50 Minuten, anschließend soll es für ca. 2 Stunden noch ein Gesprächsangebot geben. Eintritt wird nicht erhoben.

Die Veranstaltung entspricht dem im BA erarbeiteten Kriterienkatalog

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

**N 2.7** Isarinfomobil mit Pavillon vom Kommunikationsteam des Kommunalen Außendienstes von 15.04.2024 - 30.04.2024 in den Isar-Auen in der Nähe Frühlingsanlagen und Schyrenplatz  
Anhörungsfrist 11.04.2024

Der Kommunale Außendienst stellt in den Isaranlagen einen Infostand auf. Seitens des BA wurde keine Stellungnahme abgegeben, da keine Auflagen notwendig erschienen. Der Infostand wurde genehmigt.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

**N 2.8** Zellstraßerstrand - Tauffest am 08.06.2024

Wie in den Vorjahren möchte das ev.-luth. Prodekanat München Mitte mit den Münchner Innenstadtgemeinden rund 20 Taufen an der Isar unterhalb der Muffathalle durchführen. Der Gottesdienst findet im Biergarten der Muffathalle statt. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

**3. Unterrichtungen**

**3.1** Überarbeitete Dokumentation Workshop zur Gestaltung des Mariahilfplatzes  
**WV** - UA Wirtschaft und UA Mobilität und UA Klima -  
vertagt in der Sitzung am 28.02.2024

Die Dokumentation bildet den Workshop ab.

Der Unterausschuss empfiehlt zunächst Kenntnisnahme.

Es soll eine weitere gemeinsame Sitzung der UAs Klima und Umwelt und Wirtschaft zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen stattfinden.

Das Ergebnis soll mit dem vorliegenden Kriterienkatalog für Veranstaltungen abgeglichen werden.

Die Fraktionen haben jede Möglichkeit, weitergehende Anträge zum Mariahilfplatz zu stellen.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- 3.2 **WV** Parkplatz Mariahilfplatz: Pachtvertrag nicht verlängern  
(UA Wirtschaft und UA Mobilität und UA Klima)  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05351  
vertagt in der Sitzung am 28.02.2024

Der Platz ist aktuell verpachtet bis Ende 2025.  
Der Unterausschuss schließt sich der vorliegenden Stellungnahme des UA Klima und Umwelt an.

*einstimmig so beschlossen*  
**Einstimmig Zustimmung**

- 3.3 Zusätzliche Mülleimer und mobile Spielgeräte auf dem Mariahilfplatz (Nachgang zum Workshop)  
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Das Baureferat bietet die Aufstellung von 5 großen Müllbehältern (100 l) an, sowie wöchentliche Leerung im Winter und 2x wöchentliche Leerung im Sommer. Es entstünden Kosten von ca. 2.300 bis 2.700 Euro pro Jahr, die das RAW nicht übernehmen kann.

Zu Spielgeräten gibt es noch keine Neuigkeiten.

Der Unterausschuss regt wegen der Müllbehälter Kontaktaufnahme mit der Leitung der Straßenreinigung an.

*einstimmig so beschlossen*  
**Einstimmig Zustimmung**

- 3.4 Schließung der Filiale in der Orleansstraße  
Antwort Postbank zum Schreiben BA 5

Die Postbank ist der Ansicht, es wurde ausreichend informiert. Auf Postdienstleistungen wird allerdings keinerlei Bezug genommen.

Der Bezirksausschuss hat leider keinen Einfluss auf geschäftliche Maßnahmen der Postbank.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme mit Bedauern.

*einstimmig so beschlossen*  
**Kenntnisnahme**

4. **Anliegen von Bürger\*innen**  
.i.

## **V. UA Planung**

1. **Entscheidungen**

.i.

2. **Anhörungen**

- 2.1 Welfenstr. 39 - Abbruch einer Garagenanlage und Neubau eines Wohngebäudes im Innenhof mit 6 Wohneinheiten und Tiefgarage

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble:  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Erstreckt sich über den Hinterhof von Hausnr. 39 und 41 und besteht aus KG/TG, EG, OG und DG, Höhe rd 9,00 m, Wohnungsgröße zw. 70 qm und 172 qm, Abweichung der Abstandsflächen beantragt, 16 Stellplätze in TG mit Autoaufzug (10 Bestand + 6 neu) und Kinderspielplatz vorgesehen, 18 Fahrradstellplätze – nur für den Neubau, Fällung 6 Bäume (2 davon BaumSchVO) / Neupflanzung 6 Bäume

> Die Nachverdichtung wirkt sehr massiv, es ist fraglich, ob eine ausreichende Belichtung von Bestand und Neubau gegeben sind. Generell sind die WE für ein Erhaltungssatzungsgebiet sehr großzügig. Der BA befürwortet einen weniger massiven Baukörper, dann könnten ggf. auch die beiden unter die BaumSchVO fallenden Bäume erhalten und der Kinderspielplatz vergrößert werden. Mindestens die Fällung dieser beiden Bäume (3, 5) wird abgelehnt. Weiterhin sollten Fahrradabstellplätze sowohl für den Bestand als auch für den Neubau geschaffen werden. Aus diesen Gründen wird das Vorhaben gemäß der aktuellen Planung in seiner Gesamtheit abgelehnt. *Einstimmig.*

**Siehe TOP A 4.2**

- 2.2 Belfortstr. 10 - Senkrechtaufzug auf Balkon im 1.OG (4m Höhe) für barrierefreien Zugang zur Wohnung, Erforderlich wegen MS-Erkrankung

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble:  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Kenntnisnahme, *einstimmig.*  
**Einstimmig Zustimmung**

- 2.3 Oefelestr. 4 - Sanierung und Erweiterung eines Mehrfamilienhauses, Nutzungsänderung von Laden und Lagern zu 3 Wohneinheiten (EG), Aufstockung zur Errichtung von 6 Wohneinheiten (4. OG, DG), Anbau von Balkonen und eines Außenaufzugs - hier: Entfall der Traufbalkone und des erdgeschossigen Rückgebäudes, Überdachung des Lichthofes (EG) - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.201-2020-11098-21 - hier: Änderung der Dachkontur im Bereich Dachterrasse, Anbau von straßenseitigen Balkonen, Errichtung einer hofseitigen Terrasse statt Balkon im EG, Vergrößerung des hofseitigen Lichtschachts

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

War bereits Thema in 02/23 und 05/20 sowie 04/21, der BA hatte eine Zusammenlegung von WE / die Schaffung von übermäßig großen WE sowie eine Umwandlung von Wohnraum zu einer gewerblichen Nutzung abgelehnt. Diesmal wird u. a. ein Überbau von öffentlicher Fläche durch den Anbau von Balkonen (1. – 4. OG / 8 Stk / je 0,35 m Tiefe) beantragt.

Die Änderungen werden zur Kenntnis genommen. An der grundsätzlichen Haltung des BAs zum Vorhaben ändert sich nichts. *Einstimmig.*

**Einstimmig Zustimmung**

2.4 Preysingstr. 18 - Nutzungsänderung von Fitnesscenter in Café und Tagesbar

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Überwiegend leerstehendes Gebäude am Preysingplatz, liegt im ehem. „Kneipenstopp-Umgriff“, Öffnungszeiten max. 8.00 – 20.00 Uhr, 28 Gastplätze innen / 20 außen, Abweichung hinsichtlich Barrierefreiheit beantragt (wg. Eingangsstufen), Unterlagen zum Lageplan fehlerhaft (Preysingstr. 8)  
Kenntnisnahme, *einstimmig*.

**Einstimmig Zustimmung**

2.5 Simon-Knoll-Platz 3 - Schulbauoffensive, Brandschutzmaßnahme: Umbau einer außenliegenden Fluchttreppe incl. Fahrradstellplatz

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1 (teilweise)-0-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Maßnahme an der Sieboldstraße, Fällung eines Kirschbaumes notwendig (50 cm), Bereitschaft zur Ersatzpflanzung  
Kenntnisnahme, Ersatzpflanzung zwingend erforderlich, *einstimmig*.

**Einstimmig Zustimmung**

2.6 Vollzug des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes: Balanstr. 31; Nachtrag in die Denkmalliste, Benehmensverfahren

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Mansarddachbau von Anton Hatzl von 1900, Einheit mit Hausnr. 33  
Geschichtliche Bedeutung: Gebäudekubatur mit markanten baulichen Details des geschweiften und halbrund abgeschlossenen Zwerchhauses und des asymmetrisch angeordneten Erker als künstlerisch wiederkehrende Bauelemente, ein Zeugnis der Wohnkultur zu Beginn des 20. Jhr.  
Künstlerische Bedeutung: hochwertige bauzeitliche Ausstattung im Gebäudeinneren (reiche Stuckierung zwischen Spätbarock und Neo-Rokoko)  
Keine Einwände, *einstimmig*.

**Einstimmig Zustimmung**

3. **Unterrichtungen**

3.1 Sanierung Johannisplatz: Finanzierung aus dem MIP  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06250

„Die Sanierung und Aufwertung der Spielplätze und Grünanlage auf dem Johannisplatz wird durch das Baureferat, wie im Beschluss dargestellt, umgesetzt. Die Entscheidung über die Verrechnung von Kompensationszahlungen, aus städtebaulichen Verträgen liegt in der Zuständigkeit des Planungsreferates.“

Der BA nimmt zur Kenntnis, dass das Baureferat die Neugestaltung des Spielplatzes am Johannisplatz ab Herbst 2024 umsetzen wird. Wir kritisieren jedoch scharf, dass diese lange geplante Verbesserung am Johannisplatz als Kompensationsfläche für den Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1956a dienen soll. Dadurch wird ja kein Quadratmeter Grünfläche zusätzlich geschaffen, es werden lediglich mehr Einwohner\*innen auf die zu knappen Grünflächen im Stadtviertel verteilt. Ein ähnliches Vorgehen hat das Planungsreferat bereits beim ehemaligen Paulaner Gelände und dem Kronepark verfolgt.

Das Mindeste wäre als zusätzliche Maßnahme eine Entsiegelung der südwestlichen Ecke des Johannisplatzes / Bereich Schiltbergerstraße. Dies soll jedoch das Gesamtprojekt Johannisplatz nicht verzögern, sondern kann ggf. auch im Nachgang umgesetzt werden. So könnte zumindest etwas neue Grünfläche entstehen.  
*Einstimmig.*

Hinzufügt werden soll: Wir fordern zudem eine kleinteilige Entsiegelung in der Schneckenburger/Kuglerstraße, Elsässer/Breisacher Straße und Spicheren/Elsässer Straße (gegenüber der Container).

**Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung**

Herr Haeusgen bittet, die Rechtsabteilung folgendes prüfen zu lassen: Ist es rechtmäßig, eine Maßnahme, die bereits vom Stadtrat beschlossen wurde und für die bereits vom Stadtrat die erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt wurden (z.B. Sanierung / Umgestaltung Johannisplatz), nachträglich als Kompensationsmaßnahme im Rahmen eines Bebauungsplans „umzuwidmen“ (z.B. Bebauungsplan sog. Orleanshöfe)? Nach Auffassung des BA liegt hier eine rechtswidrige Umgehung des gesetzlichen Gebots vor, bei einem Neubauvorhaben Grünflächen zur Verfügung zu stellen oder notfalls eine Kompensation vorzunehmen. Durch ein solches Vorgehen entsteht nämlich nicht nur kein einziger Quadratmeter zusätzliche Grünfläche, sondern es erfolgt im Ergebnis auch überhaupt keine echte Kompensation.

**Einstimmig Zustimmung**

3.2 Aufnahme der historischen Anwesen Preysingstraße 19 und 21 als Einzeldenkmäler in die Denkmalliste  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06453

Antrag wurde an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege weitergeleitet, eine Prüfung kann dauern, wir werden wieder informiert.

Kenntnisnahme, *einstimmig.*

**Kenntnisnahme**

3.3 Sachstand Anwesen Kellerstraße 3  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06333

Anwesen ist Denkmal, daher wurde ein Abbruch bislang mehrfach untersagt. Dagegen wurden „Rechtsmittel beim Bayerischen Verwaltungsgericht eingelegt. Ein Verhandlungstermin wurde bisher nicht angesetzt“.

Kenntnisnahme, *einstimmig*.

**Kenntnisnahme**

3.4 Protokoll der Erörterungsveranstaltung am 08.02.2024: Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1956c Bothestraße (südlich), Leuchtenbergring (westlich), Bahnlinie München - Rosenheim (nördlich) (Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 491)

Mäßig besuchte Veranstaltung mit Projektvorstellung und der Möglichkeit Fragen zu stellen, Fragen beziehen sich v. a. auf Fassade, Gastronomie und Sichtachsen

Kenntnisnahme, *einstimmig*.

**Kenntnisnahme**

**4. Anliegen von Bürger\*innen**

4.1 Leerstand und Verwahrlosung des Anwesens Preysingplatz 8

Das Gebäude / Grundstück ist in Privatbesitz, der Zustand wird seit vielen Jahren von BA und Bürgerschaft bemängelt. Leider wurde bereits vor etlichen Jahren ein Negativattest erteilt, d. h. es ist offiziell kein Wohnraum mehr, so dass keine rechtliche Handhabe z. B. im Sinne der Zweckentfremdungsverordnung besteht.

Die Verwaltung wird gebeten, gegen die fortschreitende Vermüllung des Vorgartens vorzugehen. *Einstimmig*.

**Einstimmig Zustimmung**

**VI. UA Mobilität**

**1. Entscheidungen**

- 1.1 Antrag SPD: Radweg am Bordeauxplatz  
vertagt in der Sitzung am 20.03.2024

*Antrag der SPD - Forderungen:*

1. *einen Vorratsbeschluss: Sollte zu einem späteren Zeitpunkt im Bereich Wörthstraße, nördliche Seite, zwischen Breisacher und Metzstraße, der bauliche Radweg aufgrund einer Baumaßnahme angefasst werden, soll dieser hinterher nicht wiederhergestellt werden.*
2. *Die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h am Bordeauxplatz.*
3. *Sollte die Reduktion der Höchstgeschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 nicht möglich sein, fordert der BA 5 die Abmarkierung eines Schutzstreifens, der mindestens 1,75 m breit und mit 0,50 m Abstand zum Parkstreifen angelegt wird.*

Beschluss:

Der UA stimmt zu und bittet um Weitergabe folgender Diskussion der Breiten an die Verwaltung: Der UA schlägt vor, eine Schutzstreifen-Breite von 2,00 m zu fordern. Die SPD-Fraktion wird den Antrag diesbezüglich anpassen.

Analog soll der Schutzstreifen an der Südseite in der gleichen Breite ausgeführt oder Tempo 30 angeordnet werden.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

**2. Anhörungen**

- 2.1 Austausch einer Lichtsignalanlage
- a) Standort Elsässer-/ Orleansstraße
  - b) Orleansplatz Nord
  - c) Orleansplatz Süd

Beschluss:

Alle drei Kreuzungen werden voraussichtlich langfristig umgebaut (vgl. Ortstermin 2.11.2022 und BA-Vollversammlung 25.4.2023, Neubaugebiet Orleanshöfe). Daher erscheint eine aufwändige Neuplanung der Ampelschaltungen ohne diese Umbauten nur notwendig, falls die Ampeln vor diesen Umbauten nicht mehr einsetzbar wären.

Folgende Probleme werden an den Kreuzungen gesehen:

- Radverkehr in südliche Richtung steht im Stau
- Fußgängerverkehr Lidl ↔ Hotel Stadt Rosenheim ist sehr schwierig
- Verbindung Tunnel ↔ Elsässer Straße ist unbefriedigend

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.2 Sommerstraße 2024 in der Drächslstraße - Anfrage Sommerstraße 2025

*Die Lothringer Straße scheidet aus rechtlichen Gründen aus. Damit ist wieder die Drächslstraße nominiert.*

Beschluss:

Zustimmung. Nina Reitz wird wieder Kontakt zu den Ansprechpersonen in der Drächslstraße aufnehmen, Ullrich Martini mit den Ansprechpersonen in der Lothringer Straße.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

### 3. Unterrichtungen

- 3.1 Ganzheitliches Fahrradabstellkonzept für den Ostbahnhof erarbeiten !  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07153

*Es wird eine B+R Strategie der Landeshauptstadt München erarbeitet.*

Beschluss:

Vor dem Hintergrund des bereits investierten Aufwands für STEP 2040 stellt sich für den UA die Frage, inwiefern hierzu eine erneute strategische Betrachtung bzgl. B+R notwendig ist. Aus Sicht des UA ist bereits in STEP 2040 das Ergebnis definiert, dass zur Weiterentwicklung des Ostbahnhofs zum Fahrradknotenpunkt die Realisierung von Fahrradparkanlagen notwendig ist. Nach Meinung des UA Mobilität sollte es an beiden Seiten des Bahnhofs ausreichende Fahrradabstellanlagen geben.

*Einstimmig*

Frau Schaumberger fragt sich, die Bearbeitung des Antrags fünf Jahre beträgt, um dann festzustellen, dass es einer Machbarkeitsstudie bedarf, ohne sich vorher zu erkundigen, ob derartiges bereits geprüft wurde.

**Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung**

- 3.2 Grenzmarkierung Tiefgarageneinfahrt Seeriederstr. 1-5  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05641

*Dem Vernehmen nach liegen die straßenverkehrsrechtlichen Voraussetzungen bzgl. Aufbringung einer Grenzmarkierung im Bereich der Tiefgarageneinfahrt Seeriederstraße 1-5 nicht vor, sodass derzeit keine Möglichkeit besteht, dem Wunsch des Eigentümers nach Genehmigung einer Zick-Zack-Markierung zu entsprechen.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*Einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.3 Autonomes Fahren: Testgebiet in Au-Haidhausen ?  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01172

*Es wird die Nutzung von „Level 4“ Bussen im Projekt MINGA untersucht. Bis zur praktischen Relevanz wird noch Zeit vergehen.*

Beschluss:

Der UA bittet darum, in die Planung für das MINGA-Projekt einbezogen zu werden.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

- 3.4 Radweg am Mariahilfplatz  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04556

*Ablehnung des Ergänzungsschildes „Fahrrad frei“ für den Gehsteig.*

Beschluss:

Die Ablehnung von „Fahrrad frei“ wird vom UA akzeptiert.

Aber: Eine Radwegführung im Straßenbereich erfordert eine bessere Radwegführung über die Kreuzung Ohlmüllerstraße / Falkenstraße / Nockherstraße / Mariahilfplatz.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

- 3.5 Unterseite auf www.muenchen.de für die Sammlung von O-Bikes einrichten  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05377

*„Der Anbieter dieser Mobilitätsdienstleistungen hat seine Geschäftstätigkeit in München aufgegeben. Die Leihräder der Firma oBike wurden bereits im Frühjahr 2019 aus dem Münchner Stadtgebiet entfernt. Übrige und fahruntüchtige Leihräder wurden im Zuge der regelmäßigen Schrottrudentfernungen im Stadtgebiet sukzessive entsorgt.“*

Beschluss:

Der Antrag wurde damals gestellt, weil die oBikes gerade nicht entfernt wurden. Das hat sich dann aber im Laufe der Bearbeitungszeit doch von alleine erledigt.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

- 3.6 MVG-Leihradstationen in Au-Haidhausen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05356

*Siehe umfangreiche Unterrichtung im März 2024.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*Einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.7 Lichtsignalanlage Hochstraße / Rosenheimer Straße  
Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5

*Das Mobilitätsreferat lehnt das ab, weil es dafür „keinen praktikablen Lösungsansatz“ in der Rosenheimer Straße sieht.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*Einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.8 Verkehrssituation in der Humboldtstraße  
Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5

Beschluss:

Der UA schlägt vor, sich darauf zu konzentrieren, zusammen mit dem BA 18 einen Umbau der Humboldtstraße zu erreichen.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

- 3.9 Tunnel für Radverkehr endlich freigeben  
Antwort Deutsche Bahn zur Anfrage BA 5

*Die VOB-Abnahme (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) ist für Mitte April vorgesehen.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*Einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.10 Genoveva-Schauer-Platz/ Steinstraße 44; Zusätzliches Schild "Fußgängerzone", verkehrsrechtliche Anordnung

*Am Genoveva-Schauer-Platz Nordseite, auf Höhe der Hausnummer Steinstraße 44 an der Kreuzung Steinstraße/ Milchstraße wird ein zusätzliches Schild Z. 242.1 StVO (Fußgängerzone) angebracht.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*Einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.11 Ausnahmegenehmigung für Arbeiten im Straßenraum wegen  
Einsenkungssanierung: Prinzregentenplatz vom 02.04.-19.04.2024

*Ohne die Pläne wenig aussagekräftig*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*Einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.12 Überarbeitete Dokumentation Workshop zur Gestaltung des Mariahilfplatzes  
- UA Wirtschaft und UA Mobilität und UA Klima -  
vertagt in der Sitzung am 28.02.2024

*Aus verkehrlicher Sicht: Der Bedarf nach einem Verkehrskonzept ist sowohl bei den Bürger\*innen als auch den Schausteller\*innen- Vertretungen deutlich geworden.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*Einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.13 Parkplatz Mariahilfplatz: Pachtvertrag nicht verlängern  
(UA Wirtschaft und UA Mobilität und UA Klima)  
vertagt in der Sitzung am 28.02.2024

Beschluss:

Kenntnisnahme

*Einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- N 3.14** Verkehrssituation in der Humboldtstraße  
**WV 05/24** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06332

**Einstimmiger Beschluss: Wird vertagt in den nächsten UA**

**4. Anliegen von Bürger\*innen**

- 4.1 Maßnahmen gegen Fahrradfahrer auf Gehwegen in der Au

*Eine Bürgerin beklagt das Radfahren auf Gehwegen.*

Beschluss:

Das ist in der Tat unzulässig. Jedoch ist der Bezirksausschuss nicht Teil der Exekutive. Daher wird das Anliegen an die Polizei verwiesen.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

- 4.2 Probleme an der Nockherstraße: Müllansammlung auf Bahngelände / Absenkung des Gehwegs Ecke Tauben-/Nockherstraße

*Desolater Zaun und Müllansammlung*

Beschluss:

Die DB wird gebeten, die Stelle zu säubern und einen ordnungsgemäßen Zaun zu errichten.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

4.3 Schließen der gefährlichen Radweglücke in der Ohlmüllerstraße zwischen Zeppelinstraße und Eduard-Schmid-Straße

*Ein Bürger beklagt die Situation des Radverkehrs in der Ohlmüllerstraße:  
„Bitte beschließen Sie, dass der BA 05 dort eine Umwidmung der Parkplätze in Radstreifen befürwortet und die Stadt auffordert, dies zeitnah umzusetzen.  
Eine Kompromisslösung könnte sein, dass von 22:00 bis 7:00 morgens das Parken erlaubt ist, dann aber die Flächen als Radstreifen genützt werden (Und die Polizei dies natürlich durchsetzt).“*

Beschluss:

Der Bezirksausschuss hat sich damit schon wiederholt befasst und auch die Anlage eines Radweges gefordert, z. B. schon im Januar 2020 mit Bezug auf Nahmobilitätspauschale (14-20 / V 16059).

Der Stadtrat hat zum Radentscheid schon in 2019 beschlossen:

*6.13 Sicherheit im innerstädtischen Radverkehrsnetz erhöhen – Lücke in der Ohlmüllerstraße dringend schließen*

*Antrag Nr. 14-20 / A 05801 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 09.08.2019*

*Mit dem o.g. Stadtratsantrag wird beantragt, Radverkehrsanlagen in der Ohlmüllerstraße einzurichten.*

*Die Verwaltung wird den Straßenzug für die Prioritätensetzung der nächsten Maßnahmenvorschläge berücksichtigen und dem Stadtrat zu gegebener Zeit einen Vorschlag bezüglich der Radverkehrsführung unterbreiten.*

Leider ist davon bis heute nichts umgesetzt. Daher erscheint die „Kompromisslösung“ attraktiv und soll dem Mobilitätsreferat und der Polizei vorgelegt werden.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

4.4 Aufstellfläche für Radfahrer an der Ampel am Gepsattelberg

*Ein Bürger wünscht: An der Ampel Ecke Gepsattelstraße/Franziskaner Straße (Fahrtrichtung bergab) soll eine Aufstellfläche für Radfahrer markiert werden.*

Beschluss:

Für die temporäre Zwischenlösung ist folgendes geplant: Öffentlichkeitsveranstaltung in Q2 2024, Beschlussvorlage für den Stadtrat in Q3 2024

Der BA unterstützt den Vorschlag des Bürgers, an der Ampel Ecke Gepsattelstraße / Franziskanerstraße (Fahrtrichtung bergab) eine Aufstellfläche für Radfahrende zu markieren. Dadurch würde es evtl. auch möglich werden, links in die Regerstraße direkt abzubiegen. Diese Markierung ist sowohl kurzfristig sinnvoll, als auch weiterhin nach Umsetzung der Radentscheidmaßnahme am Gepsattelberg.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

## 4.5 Reger Durchgangsverkehr in der Fußgängerzone Genoveva-Schauer-Platz

*Ein Bürger beklagt:*

*„[...] am gestrigen Dienstag (12.3.24) haben während meines dreiminütigen Aufenthalts nicht weniger als drei SUVs und zwei PKW die Fußgängerzone Genoveva-Schauer-Platz vom Rosenheimer Platz kommend verbotswidrig in Richtung Milchstraße durchfahren, wobei in keinem Fall auch nur annähernd die für berechnete Nutzer vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit eingehalten wurde. Eine Woche zuvor war dort ein Reisebus auf gleicher Route zu beobachten und neben diversen anderen Lieferwagen fällt immer wieder der LKW der Firma Pachmayer auf. Durch diese hier ausgesprochen häufig zu beobachtenden Verstöße wird gerade hier sowohl der beabsichtigte verkehrsberuhigende Effekt als auch die Möglichkeit zur bestimmungsgemäßen Nutzung der als Rückzugsbereich vorgesehenen Fußgängerzone zunichte gemacht – und zwar i.d.R. vorsätzlich, denn Tempo und Zielstrebigkeit, mit der hier der weitere Weg zurückgelegt wurde, ist nur mit genauer Kenntnis der Verhältnisse vor Ort erklärbar. Allein die ansonsten nicht zimperlichen Taxifahrer, denen die Durchfahrt erlaubt ist, überraschen hier dadurch, dass sie sich fast ausnahmslos die Schrittgeschwindigkeit fast korrekt einhalten, während die Straßenbahnen hier trotz des bekanntermaßen extremen Bremsweges von Schienenfahrzeugen generell drei bis viermal zu schnell unterwegs sind. Angesichts des nicht zuletzt auch erheblichen finanzielle Aufwandes, den die Umgestaltung dieses Bereiches erfordert hat und der erheblichen Beeinträchtigung, die diejenigen erfahren, die den Platzbestimmungsgemäß nutzen möchten, sind die sporadisch durchgeführten und in der Gesamtbetrachtung ganz offensichtlich so gut wie wirkungslosen Kontrollen bei weitem nicht angemessen, um das ursprünglich angestrebte Ziel zu erreichen, den Platz vom allgemeinen Durchgangsverkehr frei zu halten. Als Laie überblicke ich naturgemäß nicht, welche "technischen" Möglichkeiten sich bewährt haben, bin mir aber sicher, dass mit einer umgangssprachlich als "Starenkasten" bezeichneten Anlage, wie sie z.B. für die Ermittlung von Rotlichtsünder verwendet wird (hier eben mit sensorgesteuerter Bildaufzeichnung) und entsprechend ausnahmsloser Verfolgung einschlägiger Verstöße rasch gute Erfolge zu erzielen wären. Ein weiterer Verzicht auf konsequente Verfolgung der seit Einrichtung der Fußgängerzone kontinuierlich steigenden Anzahl von derartigen Gesetzesverstößen würde bedeuten, die für die Umgestaltung des Bereiches aufgewendeten finanziellen Mittel bewusst zu vergeudetem Steuergeld zu erklären.*

Beschluss:

Da die kommunale Verkehrsüberwachung mit der Durchsetzung der Fußgängerzone offensichtlich überfordert ist, fordert der Bezirksausschuss seit langem technische Maßnahmen. Das beinhaltete z.B. die hier geforderten „Starenkästen“ und bewegliche Poller (wie am Jakobsplatz). Leider lehnt die Stadtverwaltung alle diese Maßnahmen ab. Daher sollte das Anliegen direkt dem Oberbürgermeister vorgelegt werden.

*Einstimmig***Einstimmig Zustimmung**

## 4.6 Petition „Durchsetzung bestehendes Tempolimit 30 km/h in Haidhausen“

„Wir fordern daher [...] auf, geeignete Schritte in die Wege zu leiten, zum Beispiel permanente Geschwindigkeitskontrollen oder physische Hindernisse zur Verkehrsberuhigung.“

Beschluss:

Die Elsässer Straße ist in der Warteliste des BA für die Aufstellung des Dialog-displays. Da dies aber an vielen Stellen gefordert wird, können wir eine sofortige Umsetzung nicht versprechen. Für die anstehende Sanierung der Elsässer Straße hat der Bezirksausschuss eine Verschmälerung gefordert, was auch zu einer Verbesserung der Situation beitragen kann.

Darüber hinaus soll das Anliegen an die Polizei weitergeleitet werden.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

## VII. Klima und Umwelt

### 1. Entscheidungen

./.

### 2. Anhörungen

./.

### 3. Unterrichtungen

#### 3.1 Brunnen und Spazierweg wieder herstellen

**WV 05/24** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05204

Ortstermin vom 27.03.2024

Historie: Die über einen SPD-Antrag geforderte Wegbeziehung über den Haidhauser Friedhof wurde nie hergestellt. Die Verwaltung verweist darauf, dass die geforderte Verbindung über den Friedhof nie existiert hat. Eine Verlegung der Betriebsflächen ist laut der Verwaltung nicht möglich. Bezüglich des Brunnens kann keine Antwort gegeben werden, da nicht in der Zuständigkeit in der Friedhofsverwaltung. Nun fand ein Ortstermin statt; Nina Reitz hat diesen protokolliert (inkl. Fotos) – das Protokoll liegt dem UA zum Zeitpunkt der Unterausschusssitzung noch nicht vor.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Da das Protokoll des Ortstermins nicht vorliegt, kann der UA keine Stellungnahme abgeben und bittet darum, diesen Punkt daher in der Vollversammlung April des BA 5 zu erörtern.

*einstimmig beschlossen*

**Einstimmiger Beschluss: Wird vertagt in den nächsten UA.**

- 3.2 Schulbauprojekt FOSBOS Orleansstr. 44 - Ankündigung 2 Baumfällungen (in 2023 genehmigt)  
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Das Baureferat bestätigt, dass selbstverständlich Nachpflanzungen als Ersatz für die gefälltten Bäume vorgesehen sind.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

*einstimmig beschlossen*

**Kenntnisnahme**

- 3.3 Mobilfunk Suchkreismeldung Ostbahnhof

Rund um den Ostbahnhof soll nach Standorten für Funkmasten gesucht werden.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

*einstimmig beschlossen*

**Kenntnisnahme**

3.4  
WV

Überarbeitete Dokumentation Workshop zur Gestaltung des Mariahilfplatzes  
- UA Wirtschaft und UA Mobilität und UA Klima -  
vertagt in der Sitzung am 28.02.2024

Während des gemeinsamen Austausches wurden folgende Themenfelder für zukünftige Gespräche zur Gestaltung des Mariahilfplatzes erkennbar:

- Veranstaltungen
- Mobilität und Infrastruktur
- Klimaanpassung, Begrünung und Baumbepflanzung
- Aufenthaltsqualität
- Sport und Spiel für Kinder und Jugendliche
- Platzmanagement

Der Austausch zum Themenfeld Veranstaltungen war insbesondere geprägt von Diskussionen über die Nutzungsansprüche der Auer Dult, den Wunsch nach einem Nachhaltigkeitskonzept für die Auer Dult sowie Veranstaltungsangebote über die Auer Dult hinaus.

Die Diskussion zum Thema Mobilität zeigte vor allem auf, dass das mit der Auer Dult verbundene erhöhte Verkehrsaufkommen nur auf strategischer Ebene nachhaltig reduziert werden kann. Es besteht der klare Bedarf für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes – nicht allein für die Auer Dult, sondern für alle größeren Veranstaltungen in München.

Die Themen Begrünung und Baumpflanzungen sowie die Beschaffenheit des Bodenbelags waren zentrale Diskussionspunkte der Veranstaltung, da entsprechende Änderungen der Platzgestaltung unmittelbare Auswirkungen für den Betrieb der Auer Dult bedeuten können. Diese Thematiken wurden demnach ebenfalls im Zusammenhang weiterer Themenfelder angeschnitten. Mit Blick auf eine klimaangepasste Platzgestaltung, tauschten sich die Teilnehmenden zudem über hitzeresiliente Maßnahmen aus.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt, Konsequenzen aus den Workshopergebnissen wieder gemeinsam mit dem UA Wirtschaft (ggfs. zus. Teilnehmende aus UA Mob.) in einem Sondertermin zu erarbeiten, um sie dem BA vorzulegen.

*einstimmig beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- 3.5  
**WV**      Parkplatz Mariahilfplatz: Pachtvertrag nicht verlängern  
(UA Wirtschaft und UA Mobilität und UA Klima)  
vertagt in der Sitzung am 28.02.2024

Aus rein finanziellen Gründen lehnt das RAW ab, dass der Pachtvertrag nicht verlängert wird. Laut dem Schreiben sind die Einnahmen essenziell, um den Unterhalt des Platzes zu finanzieren. Den Platz einem anderen Referat zu übergeben, ist außerdem laut dem Schreiben aus steuerlichen Gründen schwierig bis unmöglich.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA verweist auf die Ergebnisse des Workshops (TOP 3.4), an dem die Bürgerschaft, BA und weitere Beteiligte teilgenommen haben. Eine weitere Verpachtung größerer Flächen als Parkplatz läuft den Ergebnissen des Workshops zuwider. Wir bestehen daher auf einer gründlichen Analyse, ob die steuerliche Situation auch heute noch eine Beibehaltung der Bewirtschaftung des Platzes durch das RAW erfordert.

*einstimmig beschlossen*

**Einstimmiger Beschluss: Wird vertagt in den Sondertermin UA (wie TOP 3.4).**

**4.      Anliegen von Bürger\*innen**

- 4.1  
**WV**      Sofortiger Stopp der Ausgabe von Pflanzen an Green-City-Paten

Da Green City keine geeigneten Pflanzen anbietet, soll deren Ausgabe sofort gestoppt werden. Die Kritik ist, dass zum einen nicht heimische Stauden an Bürger:innen ausgegeben werden und zum anderen Stauden, die für den jeweiligen Standort nicht geeignet sind.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Christine Hartmann setzt sich mit Green City und dem Gartenbau in Verbindung und bittet um Stellungnahme zu den Vorwürfen. Bis zum Eingang der Stellungnahme wird die Entscheidung vertagt. Der Bürgerin soll dieses Vorgehen mitgeteilt werden.

*einstimmig beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

**C      Verschiedenes und Termine**

1.      **Berichte von wahrgenommenen Terminen**  
./.
2.      **Nächste UA-Sitzungen**

- 2.1 UA Soziales, 06.05.2024 um 19.30 Uhr, ~~Technisches Rathaus, Friedenstr. 40~~ sief  
UA Mobilität, 06.05.2024 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.  
UA Wirtschaft, 07.05.2024, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.  
UA Klima und Umwelt, 08.05.2024 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.  
UA Kultur, 08.05.2024 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42  
UA Planung, 08.05.2024 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.

Für den außerplanmäßigen Termin UA Planung soll ein Raum in der Diakonie oder im Baureferat angefragt werden.

**Einstimmig Zustimmung**

### **3. Nächste BA-Sitzung**

- 3.1 Mittwoch, 15.05.2024, 19.00 Uhr, Cafeteria in der AWO, Gravelottestr. 8  
BA-Vorstand, Dienstag, 30.04.2024, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw.  
Videokonferenz

**Kenntnisnahme**

### **4. Sonstige Termine**

- 4.1 Sitzungs- und Bürgerversammlungstermine 2025  
**WV 05/24 Einstimmiger Beschluss: Wird vertagt in die nächste Sitzung.**

### **5. Verschiedenes**

Frau Sterzer: Für den Kultursonntag am 07.07.2024 wird zwischen 14 und 18 Uhr eine Standbesetzung benötigt.

Genehmigt:

Für das Protokoll:

Gez.

Gez.

Jörg Spengler  
Vorsitzender im BA 5  
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel  
Direktorium HA II – BA-G Ost